



BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR FRAUEN e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
Berufliche Perspektiven für Frauen e.V.
Weserstr. 4
12047 Berlin
www.bag-frauen.de

Bundesministerium
Wirtschaft und Energie
Bundesminister Sigmar Gabriel
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Berlin, 16.06.2015

Offener Brief der BAG Berufliche Perspektiven für Frauen e.V. zur Streichung der Förderung unternehmerischen Know-hows durch Informations- und Schulungsveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel,

Jubel und Trauer liegen oft nah bei einander.

Am 09.06.15 erklärt der G7 Gipfel in seinem Abschlussdokument mit Blick auf das wirtschaftliche Potential von Frauen, dass die G7 Länder aktiv Frauen voranbringen werden. Die Rede ist von der Stärkung der unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen und davon, die Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie zu verbessern. Wenn die Staats- und Regierungschefs der sieben wichtigsten Industrienationen der Welt sich treffen, geht es um die Krisen der Welt und damit die bedeutenden Probleme, die es zu lösen gilt. Die Organisationen, die sich seit vielen Jahren für die Förderung und Gleichstellung von Frauen einsetzen, sind zufrieden, dass ihre Erkenntnisse und Apelle nun auch ganz oben angekommen sind.

Nur einen Tag später, am 10.06.15 erreicht ein Schreiben des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Veranstalter und Veranstalterinnen von Seminaren. Darin wird mitgeteilt, dass ab dem kommenden Jahr keine Seminare und Schulungen für Gründer und Gründerinnen gefördert werden. Es wird darauf verwiesen, dass die betroffenen Personen alle gründungswichtigen Informationen durch Angebote verschiedenster Verbände und über das Internet erhalten können.

Zugegeben. Es ist ein verhältnismäßig kleines Förderprogramm, das hier dem Rotstift zum Opfer fällt. Im letzten Jahr (2014) wurden 3,5 Mio Euro für das Programm ausgegeben. Bedeutend finden wir, dass mit diesem Instrument 34.000 Personen erreicht wurden. Es ist auch noch gar nicht so lange her, dass die Unternehmensberatung Kienbaum eine Evaluierung dieses Programms im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt hat. Das Ergebnis der Untersuchung war eindeutig.

"Übergeordnet kann vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Kontextes ein positives Fazit zur Erfolgskontrolle gezogen werden. Auch die Umsetzung erscheint grundsätzlich effizient.

Die Analyse der Kohärenz zeigt, dass die Förderung weiterhin eine relevante Bedeutung im Kontext der Gesamtförderlandschaft hat."

Das BAFA entscheidet nicht selbständig über die Fortführung von Programmen. Für die inhaltliche Ausrichtung ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zuständig. Matthias Machnig, gestandener SPD-Politiker und seit Oktober 2014 als Staatssekretär im Amt hat im Mai in der Antwort auf eine Anfrage die neue Linie des Ministeriums als erster veröffentlicht. Er stellt fest, dass die Bedeutung der Seminare gesunken sei und sie nur noch einen allgemeinen Beitrag zur unternehmerischen Entscheidung leisten. Ein Blick in die Evaluierung hätte ihn eines Besseren belehrt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind hoch zufrieden mit den vermittelten Inhalten.

An den Taten wollen wir sie messen und nicht an der Worten - dieses Prinzip gilt bei dem großen Ziel der Gleichstellung von Männern und Frauen besonders. Wenn es ein Ziel ist, dass mehr Frauen den Schritt in die Selbständigkeit wagen und zu guten und erfolgreichen Unternehmerinnen werden, muss dieses Seminarangebot erhalten bleiben. Es ist vereinbar mit einem Ziel, das auf dem G7 Gipfel in Elmau verkündet wurde. Das Angebot ist bewährt und das Internet ist kein Ersatz für gute Beratung und gute Qualifizierung.

Ebenfalls am 10.6.15 haben Sie im Rahmen Ihrer Keynote zur NOAH-Conference zur neuen Gründerzeit aufgerufen. "Wir wollen den Gründergeist neu beleben. Unser Ziel ist es, mehr Menschen zu ermutigen, ein Unternehmen zu gründen."

Prima. Packen wir es an. Rücken Sie diese Fehlentscheidung Ihres Ministeriums zurecht und sorgen Sie dafür, dass es auch weiterhin in Deutschland geförderte Gründungsseminare gibt. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Taten den Worten nicht widersprechen. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Mit freundlichen Grüßen

BAG Berufliche Perspektiven für Frauen e.V.
Für den Vorstand
Karin Kirschner

Quellen:

www.bafa.de
Statistik zu Schulungsveranstaltungen 2014
Evaluierung des Programms Förderung des unternehmerischen Knowhows, Kienbaum

www.vgsd.de
Schreiben der BAFA an die Veranstalter und Veranstalterinnen von Schulungsprogrammen

www.bmwi.de
Bericht zur NOAH Conference
Matthias Machnig, Staatssekretär, Antwort auf die Anfrage im Bundestag zur Förderung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen

www.heute.de
Abschlussdokument der G7-Gipfels 2015